



Stand: Dezember 2019

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter [www.auva.at/sicherlernen](http://www.auva.at/sicherlernen).

Medieninhaber und Hersteller:  
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien  
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KfV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nützung oder Nichtnützung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nützung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperrungen) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KfV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

# Schulwegplan VS Heiligenkreuz am Waasen



[www.auva.at](http://www.auva.at)

[www.auva.at](http://www.auva.at)

## Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit ein besonderes Problemfeld dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Gemeinde Heiligenkreuz am Waasen entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Heiligenkreuz am Waasen genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde Heiligenkreuz am Waasen zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

## AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

### Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

## Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

### Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

### Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen,

Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Autos – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

### Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

## Vorwort

Glücklicherweise gab es in den letzten drei Jahrzehnten keine schwerwiegenden Unfälle mit Schulkindern. Gefährliche Verkehrssituationen entstehen überwiegend durch Fehlverhalten von Eltern. Daher meine Bitte an die Eltern, in erster Linie das Schulbusangebot zu nützen und nicht direkt bis zur Volksschule mit dem eigenen Auto zu fahren. Nützen Sie die Elternhaltestelle am Marktplatz. Kinder brauchen Bewegung und diese ist gesund. Lassen Sie ihre Kinder doch einige hundert Meter zu Fuß den Schulweg auf gesicherten Gehwegen absolvieren! Wenn notwendig, fahren Sie über die Grazer Straße in eine Richtung zur Schule und lassen dabei das Kind an der Auto- u. Busumkehr am Schulzentrum, abseits der Gemeindestraße aussteigen! Gemeinsam können wir mehr für die Sicherheit unserer Schulkinder tun.

Bgm. Franz Platzer

## Schule

**Die Volksschule Heiligenkreuz am Waasen** liegt an der Schulstraße. Am selben Standort befindet sich auch die MS. Im Schulbereich ist eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h verordnet. Auf zahlreichen anderen Gemeindestraßen im Ortsgebiet von Heiligenkreuz am Waasen gilt ebenfalls Tempo 30. An der Hauptstraße durch den Ort steht zumindest einseitig ein Gehsteig zur Verfügung. Der Schulweg wird von einem Viertel der Volksschulkinder zu Fuß zurückgelegt. Die überwiegende Mehrheit der Kinder kommt mit öffentlichen Verkehrsmitteln. In diesem Zusammenhang ergeht die Bitte an die Eltern, dieses Angebot zu nutzen. Jene Kinder, die mit dem Bus fahren können, sollten nicht von den Eltern gefahren werden. Dadurch kann der Verkehr bei der Schule reduziert werden und der Schulweg wird für alle sicherer.

## Hinweis

**Liebe Eltern**, grundsätzlich empfehlen wir, den Schulweg nach Möglichkeit zu Fuß zurückzulegen. Der motorisierte Verkehr im unmittelbaren Schulumfeld birgt zusätzliche Gefahren. Wenn sich eine Fahrt nicht vermeiden lässt, so halten Sie sich bitte an folgende Regeln: Befahren Sie die Schulstraße bitte nur in Fahrtrichtung Süden! Dadurch kann der Begegnungsverkehr reduziert werden und die Kinder, die zu Fuß gehen, sind dadurch sicherer unterwegs. Wenn Sie Ihr Kind mit dem Auto fahren müssen, so fahren Sie bitte keinesfalls bis direkt vor die Volksschule! Beim Reversieren besteht die Gefahr, hinter dem Auto vorbeigehende Kinder zu übersehen. Lassen Sie Ihr Kind nur in der Busumkehr aussteigen! Bitte bedenken Sie: Ihr Verhalten trägt maßgeblich zur Erhöhung der Verkehrssicherheit unmittelbar bei der Schule bei!

## 1



**Querung der Grazer Straße Höhe Stiefingstraße:** Hier gibt es aufgrund zu geringer Fußgängerfrequenzen keinen Zebrastreifen. Bleibe vor dem Queren der Straße am Fahrbahnrand stehen! Schauge in beide Richtungen! Wenn die Straße frei ist, gehe zügig über die Straße! Du darfst auch dann queren, wenn du dir sicher bist, dass dich die Autofahrerinnen und Autofahrer gesehen haben und deshalb für dich stehen bleiben.



Kartengrundlage: GIS Steiermark

**S**

Schule



empfohlener Schulweg

**Gefährliche Stellen:**



**Vorsicht**

**erhöhte Vorsicht**

**Gefahr! Querung vermeiden!**

**EH**

Elternhaltestelle

2



**Schulstraße: Schmäler Gehsteig:**

In der Schulstraße ist der Gehsteig abschnittsweise sehr schmal. Halte einen möglichst großen Abstand zur Straße! Wenn du gemeinsam mit deinen Freundinnen oder Freunden unterwegs bist, geht bitte hintereinander! Das gilt natürlich auch für andere Straßenabschnitte mit schmalen Gehsteig.

3



**Zebrastreifen über die Rosentalstraße:**

Vorsicht, die Autos können hier aus drei unterschiedlichen Richtungen kommen! Mittags auf deinem Heimweg von der Schule siehst du nicht besonders gut nach rechts. Gehe langsam so weit bis an den Gehsteigrand nach vor, bis du sehen kannst, ob sich Autos nähern! Tritt erst auf die Fahrbahn, wenn die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge für dich stehen geblieben sind!

4



**Parkende Autos bei Pizzeria und beim Kaufhaus:**

Wenn du hinter parkenden Autos vorbeigehst, achte darauf, ob die Lichter der Autos eingeschaltet sind! Wenn sie leuchten und vorne jemand am Lenkrad sitzt, kann das bedeuten, dass das Auto ausfahren möchte. Bleibe in diesem Fall lieber stehen und lass das Auto ausparken! Es könnte nämlich sein, dass der Autofahrer oder die Autofahrerin dich nicht gesehen hat.

**Elternhaltestelle**



**Elternhaltestelle:**

Liebe Eltern, gönnen Sie Ihrem Kind etwas Bewegung und den Kontakt mit anderen Kindern auf dem Schulweg! Wenn der gesamte Weg zu lang ist, so lassen Sie Ihr Kind im Bereich der Elternhaltestelle am Parkplatz vor dem Kindergarten aussteigen. Von hier aus kann es den Weg zur Schule, im Idealfall gemeinsam mit anderen Kindern, zu Fuß zurücklegen.